

Hofheim, 8. Oktober 2021

Mehr als 130 Jahre in den Kreisgremien

Ausgeschiedene Abgeordnete und Beigeordnete geehrt – Kollmeier und Hasse verabschiedet

Zahlreiche Akteure und Akteurinnen der Kreispolitik sind für ihre teils jahrzehntelange Tätigkeit geehrt worden. Landrat Michael Cyriax und Kreistagsvorsitzender Wolfgang Männer würdigten ihren Einsatz in einer Feierstunde in der Flörsheimer Stadthalle. „Sie alle haben über viele Jahre vorbildlich für die Bürgerinnen und Bürger im Main-Taunus-Kreis gewirkt“, fasst Cyriax zusammen. „Ohne dieses Engagement kommt keine Demokratie aus. Wenn man ihre Daten zusammenrechnet, kommen da weit mehr als 130 Jahre kommunalpolitische Erfahrung zusammen.“ Männer hob die Bedeutung des Engagements in den Kreisgremien hervor: „Hier trifft Politik auf die Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger.“

Bei der Feier wurden Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier und Kreisbeigeordnete Ingrid Hasse ein Jahr nach ihrem Eintritt in den Ruhestand auch offiziell verabschiedet. Ihre Verabschiedung und die Ehrung zahlreicher Kreistags- und Kreisausschussmitglieder hatte wegen der Corona-Beschränkungen bislang nicht stattfinden können.

Kollmeiers zentrale Themen waren Schule und Ausbildung. Der Diplom-Handelslehrer übernahm 2004 die Leitung der Konrad-Adenauer-Schule und war als hauptamtlicher Kreisbeigeordneter ab 2012 unter anderem für die Schulen zuständig. Seit 2014 war er Erster Kreisbeigeordneter. Zu seinem Dezernat gehörten die Schulen, der Schulbau, Jugend, Kultur und die Liegenschaften des Kreises. In seiner Geburts- und Heimatstadt Hattersheim war er bereits seit den 1970-er Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik engagiert. Neben dem Landesehrenbrief wurde Kollmeier für seinen Einsatz unter anderem mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnet. Er habe „am Herzstück der Kreispolitik, bei Schule und Bildung, einen Beitrag dazu geleistet, den Main-Taunus-Kreis als Platz für die heranwachsenden Generationen weiterzuentwickeln“, so Cyriax.

Die gebürtige Düsseldorferin Hasse war seit den 1990-er Jahren in Hofheim politisch und bürgerschaftlich aktiv. 2011 wurde sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 2020 ehrenamtliche Kreisbeigeordnete. Als Dezernentin war sie für die Themen Frauen, Familie, Gleichberechtigung, Integration und Demografischer Wandel verantwortlich. Für ihre langjährige Tätigkeit wurde sie mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Cyriax zufolge hat Hasse „ihre Themen mit Vehemenz und Beharrlichkeit vertreten und immer wieder in der Öffentlichkeit bewusst gemacht, wo es in der Gesellschaft noch viel zu tun gibt“.

Mehrere Kommunalpolitiker wurden für lange, teils jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Kreistag und Kreisausschuss ausgezeichnet. Für die längsten Verdienste wurden Horst Ackermann und Gerhard Lehner ausgezeichnet. Ackermann war insgesamt 41 Jahre im Kreisausschuss tätig war, und der Liederbacher Ehrenbürgermeister Lehner war 36 Jahre Mitglied des Kreistags und engagierte sich fünf Jahre im Kreisausschuss. „Beides sind Zeitzeugen der Kreisgeschichte und haben sich ehrenamtlich in dieser langen Zeit um den Kreis und seine Entwicklung mehr als verdient gemacht“, fasst Cyriax zusammen. Die Ehrenplakette in Silber wurde an Marianne Knöß, Waltraud

Krebsbach-Heß und Hans Franssen verliehen. Mit der Ehrenplakette in Bronze ausgezeichnet wurden Ivaloo Schölzel, Manuel Schiewe, Matthias Brandt und Gabriele Thiel. Für Ehrungen sind noch weitere ehemaligen Abgeordneten und ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten vorgesehen, die aber bei der Veranstaltung terminlich verhindert waren. „Sie alle haben ihre politischen Haltungen vertreten, aber dazu beigetragen, dass in den Kreisgremien keine ideologischen Grabenkämpfe, sondern sachgerechte Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stand“, fasst Männer zusammen.